

**ALPAR**

**Schweizerische Luftverkehrs AG., Bern**

FÜNFTER

**JAHRESBERICHT**

1940



## Organe 1940

### Verwaltungsrat

- Präsident: P. Cardinaux, Direktor, Bern  
Vizepräsident: H. Wanner, Direktor, Bern  
Mitglieder: F. von Allmen, Nationalrat, Trümmelbach  
F. Christen, alt Direktor, Bern  
M. Egger, Kantonsbaumeister, Bern  
R. Grimm, Regierungsrat, Bern  
Dr. H. Küpfer, Rechtskonsulent, Bern  
Dr. E. Mende, Bern  
J. Peitrequin, Gemeinderat, Lausanne  
F. Raaflaub, Finanzdirektor, Bern  
Dr. F. Rubin, Vorsteher der Handelskammer, Bern  
J. Schaffner, Direktor, Bern

### Verwaltungsausschuss

- Präsident: P. Cardinaux, Direktor, Bern  
Vizepräsident: H. Wanner, Direktor, Bern  
Mitglieder: F. Christen, alt Direktor, Bern  
M. Egger, Kantonsbaumeister, Bern  
F. Raaflaub, Finanzdirektor, Bern

### Kontrollstelle

- Mitglieder: F. O. Althaus, Stadtbuchhalter, Bern  
A. Häuptli, Subdirektor der Kantonalbank, Bern  
Ersatzmann: H. Steiner, Bern

### Direktion

- Direktor: Dr. H. Aeschbacher  
Stellvertreter: P. Robert

### Piloten

- Chefpilot: P. Sauge  
Piloten: P. Robert  
O. Schüpbach  
W. Hörning  
R. Beck

### Chefmechaniker

- A. Tschannen, Flugplatz

## Allgemeine Entwicklung

Die internationale Lage hat es leider dem Bundesrate noch nicht erlaubt, die Ende August 1939 verfügte Einstellung des inner-schweizerischen Flugverkehrs aufzuheben. Aus diesem Grunde ist die Lage unserer Unternehmung im Berichtsjahre die nämliche geblieben wie auf Ende des Jahres 1939. Wir konnten lediglich in kleinem Umfange Flüge vom Flugplatz Belpmoos aus durchführen. Unter dem Kapitel „Flugliniennetz“ können wir deshalb keine Angaben machen, doch haben wir in den Monaten Juli bis Oktober Verhandlungen mit den verschiedenen zuständigen Behörden, über die Eröffnung einer Flugstrecke von Genf nach St. Gallen mit Landungen in Lausanne, Bern und Zürich gepflogen. Die Behörden der verschiedenen Städte hatten uns für den Fall der Betriebsaufnahme dieser Linie ihre Unterstützung zugesagt. Schliesslich haben dann aber militärische Gründe und die Schwierigkeiten in der Versorgung mit flüssigen Brennstoffen dazu geführt, dass wir das betriebsreif vorbereitete Projekt leider fallen lassen mussten.

Der Flugzeugpark hat im Berichtsjahr gegenüber 1939 keine Aenderungen erfahren, sodass wir davon absehen, die im letzten Jahresbericht gemachten Angaben über unsere Flugzeuge zu wiederholen.

### Betrieb

Mit unseren Flugzeugen sind im Berichtsjahre zu Kontrollzwecken periodisch Flüge auf Grund einer Sonderbewilligung der militärischen Instanzen ausgeführt worden. Diese Flüge sollten uns Gewissheit geben über die Flugbereitschaft unserer Flugzeuge, die auch ausser Betrieb dauernd Pflege erfordern. Zudem haben wir von Seiten des Eidg. Luftamtes den Auftrag erhalten unsere zweimotorigen Flugzeuge im Auftrage des Bundes stets einsatzbereit zu halten. Insgesamt haben wir 88 solcher Kontrollflüge mit total 19¼ Flugstunden unternommen.

Am 6. August wurde uns von den militärischen Behörden die Ermächtigung erteilt, Flüge mit keuchhustenkranken Kindern ab Flugplatz Belpmoos auszuführen. Dank eines besonderen Entgegenkommens des Eidg. Luftamtes konnten solche Flüge für die Inte-

ressenten zu günstigen finanziellen Bedingungen unternommen werden. Bis Jahresende haben an 22 Höhenflügen 110 kranke Kinder teilgenommen. Es war erfreulich festzustellen, wie diese Höhenflüge in einer grossen Anzahl von Fällen zu einer bedeutenden Besserung und gar Heilung des Leidens führten.

Im *technischen Betrieb* wurde die Neuorganisation der Werkstätte und des Materialmagazins durchgeführt. Für Arbeiten an den Koolhovenflugzeugen haben wir ein in der Höhe hydraulisch verstellbares Podium gebaut, ferner zum Aufbocken der Flugzeuge 6 Hebeböcke mit Spindeln in Arbeit genommen. Sodann haben wir das Koolhovenflugzeug HB—AMI, das wir 1936 ankauften in Totalrevision genommen, welche insgesamt rund 4000 Arbeitsstunden erfordert und erst auf den Winter 1941 beendet sein wird. Der Rumpf des Flugzeuges wurde vollständig ausgetucht und das Rohrgestell teilweise durch Einschweissen anderer Rohre erneuert. Rumpfspitze und Motorgondeln erhalten neue Aluminiumblechverkleidungen und die Passagierkabine wird anders ausgestaltet.

### **Verwaltung und Finanzielles**

Die 4. ordentliche Generalversammlung wurde zur Erledigung der statutarischen Geschäfte am 25. Juni 1940 in Bern abgehalten. Der Verwaltungsratsausschuss hat im Berichtsjahre zwei Sitzungen abgehalten, während der Verwaltungsrät zu einer Sitzung einberufen wurde.

Die Betriebsrechnung schliesst dank eines Sonderbeitrages des Eidg. Luftamtes, sowie infolge des verständnisvollen Entgegenkommens der kantonalen und städtischen Behörden, bei Vornahme normaler Abschreibungen mit einem noch tragbaren Verlust ab. Auf eine Dividendenauszahlung muss jedoch auch für dieses Jahr verzichtet werden.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Anträge des Verwaltungsrates und Bericht der Kontrollstelle finden sich im Anschluss an den Textteil.

Im Berichtsjahre haben wir leider durch den Tod, Herrn Direktor E. Pfirter, Ersatzmann der Kontrollstelle, verloren. Herr

Pfirter hat uns in dieser Eigenschaft zu wiederholten Malen wertvolle Dienste geleistet. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

### **Ausblick**

Für das kommende Jahr können wir in keiner Weise irgendwelche Prognose stellen, müssen jedoch schon heute festhalten, dass es nur bei wesentlicher Besserung der internationalen Lage und der Brennstoffversorgung unseres Landes möglich sein wird, innerhalb der Schweiz Flugstrecken als Anschlusslinien in Betrieb zu nehmen.

Nachdem es uns im Berichtsjahr gelungen ist, finanziell einigermaßen durchzukommen, glauben wir der Hoffnung Ausdruck geben zu dürfen, dass uns auch im kommenden Jahre die eidgenössischen, kantonalen und städtischen Behörden durch Beiträge ermöglichen werden eine ausreichende finanzielle Grundlage zu finden. Der weitere Bestand der Alpar und ihre stete Bereitschaft zu erneutem Einsatz im Luftverkehr sind ausschliesslich davon abhängig, ob uns während der Dauer der durch die Verhältnisse erzwungenen Betriebseinstellung jene finanziellen Unterstützungen zugesichert werden können, welche neben den Abschreibungen die Aufrechterhaltung des notwendigen technischen Betriebes und die Erhaltung eines, wenn auch reduzierten Stabes von Spezialisten gewährleisten.



## Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1940

	Soll Fr.	Haben Fr.
1. Rund-, Alpen- und Sonderflüge . . . . .		7 425.55
2. Linienverkehr . . . . .		—
3. Beiträge . . . . .		213 382.50
4. Diverse Erträge . . . . .		37 856.65
5. Personal . . . . .	64 203.90	
6. Verwaltung . . . . .	27 832.—	
7. Zinsen . . . . .	4 770.95	
8. Flugbetrieb . . . . .	33 346.50	
9. Abschreibungen . . . . .	129 000.—	
10. Diverse Unkosten . . . . .	4 467.50	
Verlust-Vortrag 1940 . . . . .		4 956.15
	<u>263 620.85</u>	<u>263 620.85</u>

## Bilanz per 31. Dezember 1940

Aktiven		Passiven	
Fr.		Fr.	
1. Kassa . . . . .	3 118.15	1. Aktien-Kapital . . . . .	250 000.—
2. Postcheck . . . . .	6 104.07	2. Bankschuld . . . . .	89 404.—
3. Bank . . . . .	2 372.—	3. Kreditoren . . . . .	59 955.37
4. Flugzeuge und Motoren . . . . .	215 445.95*		
5. Auto, Werkstatt- Einrichtungen u. Mobilien . . . . .	21 376.25		
6. Debitoren . . . . .	142 506.80		
7. Transitorische Aktiven . . . . .	3 480.—		
Verlust-Vortrag . . . . .	4 956.15		
	<u>399 359.37</u>		<u>399 359.37</u>

\*) Versicherungswert Fr. 606,000.—

## Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung der Aktionäre folgende Anträge zur Beschlussfassung:

1. Jahresbericht, Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1940 zu genehmigen;
2. Den Verlust von Fr. 4956.15 auf neue Rechnung vorzutragen.
3. den Verwaltungsorganen die Entlastung zu erteilen.

Bern, den 5. Juni 1941.

„Alpar“ Schweiz. Luftverkehrs A.G.

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: Der Direktor:  
P. Cardinaux. H. Aeschbacher.

## Bericht der Kontrollstelle

an die

Generalversammlung der „Alpar“ Schweiz. Luftverkehrs AG., Bern

Die Unterzeichneten haben heute die von der „Alpar“ Schweiz. Luftverkehrs A.-G. in Bern, auf 31. Dezember 1940 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und richtig befunden. Sowohl die einen Ausgabentüberschuss von Fr. 4956.15 aufweisende Gewinn- und Verlustrechnung als auch die aktiv und passiv mit Fr. 399 359.37 abschliessende Bilanz stimmen mit den uns vorgewiesenen Büchern überein. Eine grössere Anzahl vorgenommener Stichproben zwischen den Bucheintragungen und den dazu gehörenden Belegen ergaben restlose Uebereinstimmung. Die Bücher werden ordnungsgemäss geführt; die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen und den statutarischen Bestimmungen.

Gestützt auf diese Prüfung und die dabei gemachten Wahrnehmungen empfehlen wir der Generalversammlung Genehmigung der Jahresrechnung 1940 in ihrer vorliegenden Form.

Mit den Anträgen des Verwaltungsrates erklären wir uns einverstanden.

Bern, den 6. Juni 1941.

Für die Kontrollstelle:

F. Althaus. A. Häupfli.